



Bürger für Neufahrn e.V.

POLITIK DER WERTE

An die Gemeinde Neufahrn
Herr Franz Heilmeier, 1. Bürgermeister
Herr Hans Mayer, 2. Bürgermeister
Herr Thomas Seidenberger, 3. Bürgermeister
Sowie Kopie an alle Fraktionsvorsitzenden

Neufahrn, den 26.02.2017

Stellungnahme zu „Erklärung zu „Die DepEsche“ vom Februar 2017 der Bürger für Neufahrn“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heilmeier,
Herr Mayer und Herr Seidenberger,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

gerne möchten wir zur Ihrer Erklärung wie folgt Stellung beziehen und die von Ihnen angeführten Punkte klar stellen.

Ihre Aussage:

„Die fünfte Ausgabe der „DepEsche“, des Informationsblattes der „Bürger für Neufahrn“ beinhaltet eine Fülle von falschen und irreführenden Aussagen. Da solche Aussagen ihre Wirkung in der Öffentlichkeit nicht verfehlen, nehmen wir dazu Stellung und stellen diese richtig.

Der Verfasser behauptet: „Der Flächennutzungsplan in Neufahrn ist auf dem Stand von November 2009, er wurde jedoch von der höheren Verwaltungsbehörde nicht genehmigt und ist damit gegenstandslos.“

Richtig ist: der Flächennutzungsplan der Gemeinde ist aus dem Jahr 2002. Er wurde ebenso wie die zwischenzeitlichen Änderungen ordnungsgemäß genehmigt, ist rechtlich gültig und keineswegs gegenstandslos.“

Fakt ist, dass die Version aus November 2009, die öffentlich im Rathaus aushängt (2. Stock) nicht genehmigt und damit nicht rechtsverbindlich ist. Dass es eine Version aus 2002 gibt, wusste bei unserer Nachfrage vor sechs Wochen auf der Gemeinde leider niemand. Es ist auch unbestritten, dass der rechtsgültige Flächennutzungsplan weder auf der Homepage der Gemeinde zu finden noch in dieser Version öffentlich sichtbar ist.



Bürger für Neufahrn e.V.

POLITIK DER WERTE

Ihre Aussage:

„Der Verfasser behauptet: „Die Möglichkeit der Nachverfolgung der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats ist bei anderen Gemeinden gegeben. In Neufahrn fehlt jede Möglichkeit.“

Richtig ist: Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie einige Tage vor der jeweiligen Sitzung die Tagesordnung und nach ihrer Genehmigung die Niederschrift der Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse.“

Die Protokolle der Sitzungen liegen oft erst Wochen nach der Sitzung zur Genehmigung vor und sind nach so langer Zeit schwer nachvollziehbar. Beispiele sind die Protokolle zu den Bürgerversammlungen von Juli und August 2016 die erst im Dezember 2016 vorlagen oder ganz aktuell das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 24.10.2016, welches erst jetzt in der Sitzung am Montag, den 20.2.2017 zur Genehmigung vorlag.

Unseren Recherchen nach fehlten zum Stichtag 24.02.2017 immer noch folgende Protokolle:

- 07.03.2016 Flughafen / Planungs- / Bauausschuss
- 13.06.2016 Flughafen / Planungs- / Bauausschuss
- 29.06.2016 Verwaltungs- / Personalausschuss
- 05.07.2016 Finanzausschuss
- 18.07.2016 Flughafen / Planungs- / Bauausschuss
- 25.07.2016 Ausschuss für den Neubau Grundschule
- 09.09.2016 Ausschuss für den Neubau Grundschule
- 26.09.2016 GR-Sitzung
- 28.09.2016 Verwaltungs- / Personalausschuss
- etc.

Ihre Aussage:

„Der Verfasser behauptet zum Ausbau des Breitbandnetzes und zum 2. Förderprogramm: „Die Beschlussfassung sollte eigentlich noch im Jahr 2016 erfolgen, was auch bei der Versammlung in Giggenshausen angekündigt wurde.“

Richtig ist: Der Beschluss wurde sehr wohl im Jahr 2016 gefasst, nämlich bereits bei der Sitzung des Gemeinderats am 22.8.2016. Die Fraktion „Bürger für Neufahrn“ hat dem Beschluss zugestimmt. Unsere Gemeinde ist bei den Förderprogrammen, die die flächendeckende Versorgung ermöglichen, dank unserer IT-Abteilung jeweils bei den ersten Kommunen dabei.“

Tatsächlich gab es am 22.08.16 im Gemeinderat einen weiteren Beschluss. Unerwähnt bleibt, dass es im Vorfeld 2014, 2015 und 2016 bei den Bürgerversammlungen massive Einwände dazu gab. Wie auf der Homepage der Gemeinde Neufahrn zu lesen ist, werden beim Breitbandausbau „... eine Versorgung mit 50 Mbit/s mindestens aber 30 Mbit/s im Downstream angestrebt.“ In Neufahrn und Mintraching soll sogar eine Versorgung mit 100 Mbit/s mindestens aber 30 Mbit/s im Downstream angestrebt werden. Mit der aktuellen Technik wird aber eine flächendeckende Versorgung mit 100

Bürger für Neufahrn e.V.

Vereinssitz: Kammerer-Jungmann-Str. 7a | 85375 Neufahrn
Tel.: 08165 / 9245709 | E-Mail: info@buenger-fuer-neufahrn.de

Vorstand: Stephan Rehlen, Thomas Peller
USt-IdNr: 115/107/30811
Vereinsregister München VR 205019



Bürger für Neufahrn e.V.

POLITIK DER WERTE

MBit/s nicht erreicht werden können. Lediglich die Bereiche Raststätte Fürholzen, Moosmühle, Mühlseen, Neufahrner Straße und Fischzucht Mauka soll komplett bis 2018 oder 2019 mit Glasfaser versorgt werden. Vergleichbare Gemeinden wie Zorneding (SZ vom 20.02.2017, Anselm Schindler), Hallbergmoos (SZ vom 25.10.2016), Unterschleißheim (Stand 28.10.2016 Homepage) arbeiten flächendeckend und zukunftsweisend, auch in Anbetracht wachsender Wirtschaft und technischer Anforderung.

Ihre Aussage:

„Zum Baugebiet Neufahrn-Süd: „Neufahrn-Süd wurde vorgezogen, bringt aber nicht das erwünschte Ergebnis“.

In Wirklichkeit ist es gelungen, diese vor einigen Jahren noch hoch emotional und heiß umstrittene Entwicklung politisch und mit den Beteiligten konstruktiv zu lösen und zu entwickeln, so dass bereits mit den ersten Bodenarbeiten begonnen werden konnte.“

Die Frage war warum Neufahrn Süd vorgezogen wurde, obwohl gleichzeitig Neufahrn Ost immer noch nicht verabschiedet ist. Dass Neufahrn Ost bereits seit zehn Jahre diskutiert wird, bleibt ebenfalls unkommentiert. Genauso wie das Thema Einwohnerförderung wozu Neufahrn Süd sicherlich nicht gehören wird.

Ihre Aussage:

„Zur Bebauung am früheren Trainingsgelände des FC Neufahrn: „Seit nun 10 Jahren steht das Gelände zur Diskussion, ein Ende ist nicht abzusehen.“

In Wirklichkeit haben wir einen Aufstellungsbeschluss und stehen mitten im Bebauungsplanverfahren.“

Es wurde uns von Anwohnern mehrfach bestätigt, dass diese bis dato in keinem Fall über die Planung der Gemeinde informiert wurden. Dies wurde bestätigt durch die Präsenz der Anwohner in der Gemeinderatssitzung am Montag, den 20.2.2017 bei der Sitzung und deren Fragen. Auch das beschleunigte Verfahren, das hier angewendet werden soll, schafft mehr Verunsicherung als Klarheit. Dass die Gemeinde eine Informationsveranstaltung mit den beteiligten Anwohnern plant, begrüßen wir ausdrücklich!

Ihre Aussage:

„„Sozialer Wohnungsbau wäre dringend erforderlich.“

In Wirklichkeit haben wir gerade im letzten Jahr im Rathaus und im Gemeinderat äußerst intensiv an Grundlagen für die Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau gearbeitet und in der Sitzung am 24.10. [2016] ein umfangreiches Maßnahmenpaket mit mehreren konkreten Projekten und Regelungen verabschiedet. Der Start ist mit dem Projekt „Am Bahndamm“ bereits erfolgt.“



Bürger für Neufahrn e.V.

POLITIK DER WERTE

Die Maßnahmen, welche in der Sitzung vom 24.10.2016 verabschiedet wurden, haben aber noch nicht gegriffen. Immerhin wurde in der Gemeinderatssitzung vom 20.2.2017 ein Darlehen dafür verabschiedet. Weitere konkrete Projekte bleiben der Öffentlichkeit unbekannt.

Ihre Aussage:

„Zur neuen Grundschule: „Zu allem Überfluss geht seit Schulbeginn gar nichts mehr ... wer kümmert sich darum, dass die Arbeiten endlich zu Ende gebracht werden?“

Projektleitung, Bauleitung und das Bauamt kümmern sich intensiv um den Neubau. Die Verfasserin könnte sich entweder bei Herrn Hoisl, der in unserem Bauamt dieses Projekt begleitet, oder noch einfacher bei Ihrem eigenen Fraktionssprecher Johannes Häuser informieren, der im vom Gemeinderat eigens eingesetzten Ausschuss für den Neubau dieser Grundschule sitzt. Hier wird regelmäßig und öffentlich von der Projektleitung und der Bauleitung über die Bauentwicklung informiert.“

Die Misstände wurden durch den Schulleiter und aus den Reihen des Gemeinderats schon mehrfach dokumentiert und über die Presse kommuniziert (Artikel in der SZ am 8.2.2017 „Ungenügend“ sowie Artikel im Freisinger Tagblatt, ebenfalls vom 8.2.2017 „Baumängel, die zur Belastung werden“). Fakt ist, es bleibt unfertig und leider immer noch – Monate nach dem offiziellen Schulbeginn – mit vielen Mängeln behaftet. Ein Projekt für 17,5 Mio €.

„Insgesamt müssen wir leider feststellen, dass die aktuelle DepEsche sich deutlich von den ersten Ausgaben unterscheidet, die unter der Federführung von Hans Kummer verfasst wurden, dem im letzten Jahr verstorbenen Gründer der „Bürger für Neufahrn“. Hans Kummer war ein kritischer und akribischer Geist, der mit seiner Kompromisslosigkeit eine Zusammenarbeit nicht immer einfach gemacht hat. Aber er hat sauber recherchiert, sich im Rathaus regelmäßig über Entwicklungen und Hintergründe informiert und keine Unwahrheiten in die Welt gesetzt. All dies vermissen wir bei der neuen Ausgabe.

Der Gemeinderat hat im letzten Jahr einige weitreichende Entscheidungen intensiv diskutiert und getroffen, etwa hinsichtlich der in unserer Region dringend erforderlichen Schaffung von Wohnraum, in der Standort- und Wirtschaftsförderung, im Bau von Kindertagesstätten. Von einer Gruppierung, die sich „Bürger für Neufahrn“ nennt, erwarten wir, dass sie sich kritisch, aber auch im Dialog und konstruktiv für die Entwicklung unserer Kommune einsetzt.

Wir gehen bei den Mitgliedern der Fraktion „Bürger für Neufahrn“ davon aus, dass sie sich für eine solche Kooperation einsetzen. Falsche Behauptungen in die Welt zu setzen und ein möglichst schlechtes Licht zu werfen auf die anderen Parteien und deren Fraktionen, auf Verwaltung und Bürgermeister sind eine Politik gegen Neufahrn.“

Bürger für Neufahrn e.V.

Vereinssitz: Kammerer-Jungmann-Str. 7a | 85375 Neufahrn
Tel.: 08165 / 9245709 | E-Mail: info@buerger-fuer-neufahrn.de

Vorstand: Stephan Rehlen, Thomas Peller
USt-IdNr: 115/107/30811
Vereinsregister München VR 205019



Bürger für Neufahrn e.V.

POLITIK DER WERTE

Die Zusammenfassung möchten wir nicht weiter kommentieren, auch in Rücksicht auf die Hinterbliebenen. Als Fazit bleibt zu bemerken, dass in der Vergangenheit gerade die akribischen und kritischen Recherchen von Hans Kummer und Rudolf Hölzl selten besonders positiv aufgenommen wurden.

Für konstruktive Gespräche im Sinne der Neufahrner Bürger steht die Fraktion, wie auch der Vorstand der „Bürger für Neufahrn e.V.“ jederzeit zur Verfügung. Voraussetzung ist jedoch, dass der Sachverhalt sowie die Inhalte nicht verzerrt, sondern offen und konstruktiv diskutiert werden. Und wie schon Einstein wusste: „Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen.“ In diesem Sinne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung!

Stephan Rehlen
1. Vorstand

